

## Der Image-Film der Landespolizei ist da

20.02.2014

**Endlich ist er da, der Film über die Landespolizei des schönsten Bundeslandes der Bundesrepublik. Nach etwa einjähriger Dreharbeit präsentiert sich unsere Landespolizei nun auch filmisch.**

In einer 22 Minuten dauernden Langfassung („Landespolizei Mecklenburg-Vorpommern – Der Film“) oder in der auf sechs Minuten reduzierten Kurzfassung („Landespolizei Mecklenburg-Vorpommern – Der Film – Best of“) kann jeder potentielle Bewerber oder auch jeder Bürger seit Montag sein Bild über die Polizei im Nordosten weiter abrunden.

Landesinnenminister Lorenz Caffier äußerte sich lobend über den Image-Film. Dem Betrachter eröffnen sich die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten innerhalb der Polizei und dem Bürger wird die Mannigfaltigkeit polizeilicher Einsatzaufgaben, eingerahmt von immer wieder auftauchenden, wunderschönen Bildern unserer Landschaften, aufgezeigt. Als Darsteller oder Schauspieler fungieren Mitarbeiter der Landespolizei, ergänzt wird der Film durch einen anerkennenden Auftritt des bekannten Schauspielers Charly Hübner alias Kriminalhauptkommissar Alexander Bukow aus der Serie „Polizeiruf 110“.

Der Film darf insgesamt als gelungene Präsentation der Arbeit unserer Landespolizei gelten. Zahlreiche Tätigkeitsfelder innerhalb einer Polizei wurden in aller Kürze vorgestellt, dabei reichte die Palette von der Arbeit in einer Einsatzleitstelle über die präventiven Auftritte der Polizeipuppenbühne bis hin zu Einsätzen der Polizeitaucher. Auch einige Aufgaben und Einsatzgebiete der Kriminalpolizei wurden vorgestellt.

Leider gibt der Film aus unserer Sicht auch Anlass zur Kritik.

Dem Betrachter wurde nicht eindeutig vermittelt, dass die Landespolizei aus den Sparten Schutz-, Wasserschutz-, Bereitschafts- und Kriminalpolizei besteht. Im Gegenteil, es ist offensichtlich der Eindruck erweckt worden, dass es sich um eine Einheitspolizei handelt und der erste Einsatz nach jeder Ausbildung in der Bereitschaftspolizei erfolgen muss. Das schreckt natürlich wieder mögliche Bewerber ab, die sich für eine generelle Verwendung in einer der drei anderen Sparten entscheiden wollen.

Kurz vor Ende des künstlerisch sehr gelungenen Filmes erfolgt eine sehr klare Aussage: *„Zur Sicherheit der Einwohner und der vielen Touristen sind wir als Polizei verpflichtet und gern bereit, 24 Stunden lang.“* Dieser Satz sollte zukünftig als Sinnspruch für alle Verantwortlichen stehen, die Personal- oder strukturelle Veränderungen vornehmen wollen, mit denen gerade diese Sicherheit (weiter) gefährdet wird.